

Sinti in Ravensburg in der Zeit des Nationalsozialismus

Autorin Iris Lemanczyk zu Gast in der Bücherei



Iris Lemanczyk mit ihrem Buch "Brennnessel Haut" zu Gast in der Gemeindebücherei Meckenbeuren. (Foto: Gemeindebücherei)

Meckenbeuren

Am Mittwoch, den 1. Dezember 2021, besuchte die Klasse 8b des Bildungszentrums die Gemeindebücherei zu einem besonderen Anlass. Die Autorin Iris Lemanczyk besuchte mit ihrem Jugendroman „Brennnessel Haut“ im Gepäck die Bücherei und las den Kindern die wahre Geschichte aus dem Leben von Kajetan Reinhardt und seinem Freund Heiner Geißler (ja genau – der Politiker Heiner Geißler) vor: Die beiden Freunde aus Ravensburg gehen gemeinsam zur Schule, doch Kajetan und seine Familie haben als Sinti ein schweres Leben im nationalsozialistischen Deutschland der 30er Jahre. Als Heiner aus Ravensburg wegziehen muss und Kajetans Familie im Ummenwinkel, dem so genannte Zigeunerzwangslager, untergebracht wird, trennen sich ihre Wege. Aus den von der Autorin vorgelesenen Auszügen wurde schnell klar, wie stark die Diskriminierung von Roma und Sinti in Nazi-Deutschland war, aber auch, welche schmerzlichen Erfahrungen der Protagonist Kajetan machen musste. Die Geschichte ist keine leichte Kost und doch schaffte es Iris Lemanczyk – auch mithilfe der Präsentation von Bildern aus der damaligen Zeit – die jugendlichen Zuhörer*innen zu berühren. Ein Bild der beiden älteren Männer, Heiner Geißler und Kajetan Reinhardt, die sich viele Jahre nach dem Krieg wieder getroffen haben, verlieh der traurigen Geschichte am Ende etwas Versöhnliches. Thema war auch noch der Titel des Buches: Warum Brennnessel Haut? Die Autorin verwies auf eine Passage aus der Geschichte, in der Kajetans ältere Schwester Hildegard von anderen Mädchen mit Brennnessel geschlagen wird, weil sie „eine böse Zigeunerin“ sei. Aber auch ihre Begeisterung für Brennnesseln habe bei der Titelwahl eine Rolle gespielt, betonte Frau Lemanczyk. An dieser Stelle noch ein kleiner Hinweis: In Ravensburg wird aktuell eine Ausstellung mit dem Titel „AUSGRENZUNG UND VERFOLGUNG: Ravensburger Sinti im Nationalsozialismus“ gezeigt. Diese Ausstellung ist noch bis 30. Januar 2022 im Museum Humpis-Quartier zu sehen.